

Projekttypen des BISp

Das BISp unterstützt im Rahmen der Forschungsförderung Forschungs- und Entwicklungsprojekte auf der Basis unterschiedlicher Projekttypen, die sich vor allem in ihrer Zielsetzung, inhaltlichen Ausrichtung und der Projektgenese unterscheiden.

Folgende **vier Projekttypen** lassen sich übergeordnet unterscheiden:

(Prozessbegleitende) Anwendungsprojekte (Antrags- und Ausschreibungsprojekte)

Anwendungsprojekte haben das Ziel, anwendungsbezogenes Wissen und wissenschaftlich fundierte Lösungen in F&E-Projekten empirisch zu gewinnen, systematisch zu evaluieren und für die Anwendung in den verschiedenen Handlungsfeldern des Leistungssports aufzubereiten.

Unter Anwendungsprojekte fallen auch die Sammlung und Analyse bestehenden, wissenschaftsübergreifenden Wissens sowie die Prüfung und Erweiterung der Theoriebasis mit Bezug zu den Gegenstandsbereichen leistungssportbezogener F&E.

Zudem werden prozessbegleitende Projekte erfasst, die vor allem auf die Gültigkeit und Implementierbarkeit der Erkenntnisse in die Trainings- und Wettkampfpraxis des Leistungs- und Spitzensports abzielen. Dies ist vor allem durch die unmittelbare Beteiligung von Kaderathleten und -athletinnen möglich.

In der Sporttechnologie unterstützen Anwendungsprojekte die Entwicklung von ingenieurtechnischen Lösungen für den Leistungssport. Im Bereich der Sportanlagen und Sportstätten tragen sie zu einer bedarfsgerechten, nachhaltigen und sicheren Weiterentwicklung der Sportinfrastruktur bei.

Groß- und Verbundprojekte stellen eine besondere Form der Anwendungsforschungsprojekte dar, die insbesondere in Ausschreibungsverfahren vergeben werden. Wesentliches Merkmal dieser Großprojekte ist die Bearbeitung eines sportartübergreifenden, komplexen Forschungsproblems mit einer multidisziplinären, oftmals programmatischen Forschungs- und Entwicklungsstrategie. Eine besondere Form dieser Projekte sind die sogenannten WVL-Projekte, bei denen die Themenauswahl und -generierung in einem eigenen vom BISp koordinierten Verfahren erfolgt.

Service-Forschungsprojekte

Service-Forschungsprojekte zielen primär darauf ab, Lösungszugänge zu dringlichen sportartspezifischen Forschungs- und Entwicklungsbedarfen der olympischen Spitzenverbände und des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) zu finden und diese kurzfristig und praxisnah umzusetzen. Dies geschieht in enger Kooperation mit den olympischen und paralympischen Spitzenverbänden und idealerweise weiteren WVL-Akteuren, die für die wissenschaftliche Unterstützung und Beratung zuständig sind (sog. WUL-Leistungen).

Die Projekte setzen auf einer bereits bestehenden Kooperation und wissenschaftlichen Zusammenarbeit der Antragspartner auf.

Innovationsprojekte (der Spitzenverbände) Wissenschaftliche Transferprojekte

Innovationsprojekte dienen der Entwicklung, Nutzung und/oder exemplarischen Überprüfung der Machbarkeit und Wirkung von innovativen Produkten, Technologien, Methoden und Dienstleistungen, die neue Impulse für die Sportart liefern.

Sie weisen einen explorativen Charakter auf. Der Neuigkeitswert des Projektgegenstands ist ein entscheidendes Merkmal. Innovationsprojekte werden von den Verbänden selbst beantragt und mit ihren Kooperationspartnern umgesetzt.

Wissenschaftliche Transferprojekte haben zum Ziel, die Implementierung und Anwendung von Erkenntnissen und Entwicklungen aus BISp-geförderten Projekten in der Sportpraxis und weiteren relevanten Zielgruppen zu unterstützen.

Transferprojekte beinhalten keinen Forschungsanteil.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Unterschiede der einzelnen Projekttypen detailliert beschrieben:

Projekttypen des BISp

Formale Abgrenzung	Anwendungsprojekte	Service-Forschungsprojekte	Innovationsprojekte	Transferprojekte
Inhaltliche Ausrichtung / Definition	<p>Theorie- und praxisgeleitete Forschung und/oder Entwicklung</p> <p>Anwendungsforschung: Projekte zur Sammlung, Überprüfung und Generierung von neuen Erkenntnissen, Hintergrundwissen, Methoden sowie zur Theoriebildung. Prozessbegleitende Anwendungsforschung: Wissenschaftliche Begründung und Implementierung praktischen Wissens in die Trainings- und Wettkampfpraxis. Sporttechnologie: Forschungs- und Entwicklungsprojekte zu ingenieurwissenschaftlichen Lösungen für den Leistungssport. Sportanlagen: Forschungs- und Entwicklungsprojekte zur Sicherung und Weiterentwicklung einer bedarfsgerechten, nachhaltigen und sicheren Sportinfrastruktur. Unabhängig von der Projektspezifik und fachlichen Ausrichtung ist bei allen Projektformen bereits projektbegleitend ein bestmöglicher Transfer in alle relevanten Zielgruppen (insbesondere im Sport und in der Wissenschaft) anzustreben.</p>	<p>Praxisgeleitete Forschung und/oder Entwicklung</p> <p>Praxisgeleitete Projekte mit dem Ziel, Lösungsansätze für die seitens der olympischen Spitzenverbände und des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) artikulierten sportartspezifischen Forschungs- und Entwicklungsbedarfen zu finden sowie diese kurzfristig und praxisnah umzusetzen. Idealerweise aufsetzend auf einer bestehenden Kooperation und wissenschaftlichen Zusammenarbeit der Antragspartner.</p>	<p>Explorative, praxisgeleitete Projekte (ohne Forschungsanteil)</p> <p>Explorative Projekte zur Entwicklung, Nutzung und/oder exemplarischen Überprüfung der Machbarkeit und Wirkung von innovativen Produkten, Technologien, Methoden und Dienstleistungen, die neue Impulse für die Sportart liefern.</p>	<p>wissenschaftlich begleitete Implementierung von Projektergebnissen im Anwendungsfeld (ohne Forschungsanteil)</p> <p>Wissenschaftliche Transferprojekte zur Sicherung und Implementierung der Erkenntnisse und Entwicklungen vorausgegangener BISp-geförderter Projekte, sofern die innerhalb der vorausgegangenen Forschungsprojektes durchgeführten Maßnahmen nicht ausreichen.</p>

Projekttypen des BISp

Formale Abgrenzung	Anwendungsprojekte	Service-Forschungsprojekte	Innovationsprojekte	Transferprojekte
Projektbeteiligte (operativ Beteiligte und umgebendes Projekt Netzwerk)	Universitäre oder außeruniversitäre F&E-Einrichtung, möglichst in Kooperation mit der Anwendungs-/ Zielgruppe (Leistungssportpraxis/ Verband, Serviceeinrichtung oder sonstige	Universitäre oder außeruniversitäre F&E-Einrichtung: - in Kooperation mit einem olympischen oder paralympischen Spitzenverband - in Kooperation mit einer Einrichtung des Sports bzw. einer sportbezogenen übergeordneten Fachorganisation	Olympischen oder paralympischen Spitzenverband / Verband, Dritte (insbesondere Industrie), universitäre oder außeruniversitäre F&E-Einrichtung, oder Serviceeinrichtung	Universitäre oder außeruniversitäre F&E-Einrichtung, olympischen oder paralympischen Spitzenverband oder sonstige relevante Zielgruppen
Fokus der Projekte	Potenziell alle Forschungsfelder des jeweils gültigen Programms zur Forschungsförderung des BISp	Themen mit besonderer Relevanz und zugleich Dringlichkeit für den Spitzen- und Nachwuchsleistungssport in potenziell allen Forschungsfeldern des jeweils gültigen Programms zur Forschungsförderung des BISp	Themen mit hohem Innovationspotential für den Spitzen- und Nachwuchsleistungssport	Potenziell alle Forschungsfelder des jeweils gültigen Programms zur Forschungsförderung des BISp
Sportartspezifik	unbestimmt	sportartspezifisch oder sportartübergreifend	sportartspezifisch oder sportartübergreifend	unbestimmt
Untersuchungsgruppe (sofern vorhanden)	Anwendungsforschung: Unbestimmt Prozessbegleitende Anwendungsforschung: Kaderathleten und -athletinnen sowie Leistungssportpersonal des Verbandes (z.B. Bundestrainerinnen und -trainer)	Kaderathleten und -athletinnen sowie Leistungssportpersonal des Verbandes (z.B. Bundestrainerinnen und -trainer)	Kaderathleten und -athletinnen sowie Leistungssportpersonal des Verbandes (z.B. Bundestrainerinnen und -trainer)	unbestimmt
Umfang des Projektvorhabens (insbes. Forschungsdesign und -zielstellung)	mittel bis groß z.B. häufig interdisziplinäre Zugänge, grundlagenorientierte Anteile, programmatischer Aufbau	gering bis mittel z.B. häufig fokussiert auf kompakte Fragestellungen der Sportpraxis	mittel z.B. Machbarkeitsuntersuchungen ohne Forschungsabsicht	gering

Projekttypen des BISp

Formale Abgrenzung	Anwendungsprojekte	Service-Forschungsprojekte	Innovationsprojekte	Transferprojekte
Transfer	geeignete Transfermaßnahmen in relevante Zielgruppen sind innerhalb der Projektlaufzeit einzuplanen wissenschaftliche Disseminationsformate sowie anwendungsorientierte, explizite und implizite Dissemination	geeignete Transfermaßnahmen in relevante Zielgruppen sind innerhalb der Projektlaufzeit einzuplanen anwendungsorientierte, explizite und implizite Dissemination, wissenschaftliche Disseminationsformate nachrangig	geeignete Transfermaßnahmen in relevante Zielgruppen sind innerhalb der Projektlaufzeit einzuplanen Implizite und explizite Dissemination primär innerhalb des Verbandes, verbandsübergreifende Dissemination über WiKo-Netzwerk auf WISS-Netz	Transfermaßnahme in den Sport einzige Zweckbestimmung anwendungsorientierte, explizite und implizite Dissemination
Dringlichkeit der Bearbeitung aufgrund aktueller Bedarfe aus dem Sport	unbestimmt	hohe Dringlichkeit als Voraussetzung	hohe Dringlichkeit als Voraussetzung	hohe Dringlichkeit als Voraussetzung
Antragsteller / Zuwendungsempfänger nach Bewilligung	universitäre F&E-Einrichtungen über die zentrale Drittmittelverwaltung außeruniversitäre F&E-Einrichtung (z.B. auch Architektur- oder Ingenieurbüro), ein Antragsteller für multizentrische Antragskonsortien	universitäre F&E-Einrichtungen über die zentrale Drittmittelverwaltung außeruniversitäre F&E-Einrichtung (z.B. auch Architektur- oder Ingenieurbüro)	paralympische und olympische Spitzenverbände über bevollmächtigte Person des Verbandes	universitäre und außeruniversitäre F&E-Einrichtung über die zentrale Drittmittelverwaltung (z.B. auch Architektur- oder Ingenieurbüro)
Dauer	ein- oder mehrjährig	maximal 9 Monate	12 Monate	i.d.R. bis zu 12 Monate
Finanzrahmen (Zuwendung eines Fehlbedarfs)	In der Regel bis zu 100T € pro Jahr und Forschungsstandort	maximal 35 T€	maximal 100T €	maximal 15T €
Antrags- und Bewerbungsfrist (Sonderregelungen gem. BISp-Homepage-Meldung möglich)	Antragsprojekte: Wird über die BISp-Homepage bekanntgegeben. Ausschreibungen: Termin flexibel gemäß Ausschreibung	Wird über die BISp-Homepage bekanntgegeben.	Wird über die BISp-Homepage bekanntgegeben.	ohne Frist im Anschluss an ein F&E-Projekt mind. zwei Monate vor geplantem Maßnahmenbeginn anzufragen

Projekttypen des BISp

Formale Abgrenzung	Anwendungsprojekte	Service-Forschungsprojekte	Innovationsprojekte	Transferprojekte
Begutachtungs- und Vergabeverfahren	<p>Antragsprojekte</p> <p>2 Einzelgutachten (Begutachtungszeitraum 6 Wochen)</p> <p>Fachgebietsspezifische bzw. fachgebietsübergreifende Beratungsgespräche</p> <p>Ausschreibungen</p> <p>Mehrere vergleichende Gutachten in Abhängigkeit zur Disziplinvielfalt (Begutachtungszeitraum 6 Wochen)</p> <p>Verfahrensbezogenes Beratungsgespräch</p>	<p>1 Einzelgutachten (Begutachtungszeitraum 4 Wochen)</p> <p>Beratungsgespräch über alle Projekte</p>	<p>Fachliche Stellungnahmen vom DOSB, Wiss. Beirat, BMI</p> <p>Beratungsgespräch über alle Projektanträge</p>	<p>ohne Begutachtung</p> <p>Fachliche Stellungnahme BISp im Austausch mit dem DOSB oder DBS</p>
Gesamtdauer bis Bewilligung	5-8 Monate	4-5 Monate	2-3 Monate	1-2 Monate
Antragsformular + Anlagen (alle Dokumente und easy-Online verfügbar unter [LINK BISp])	<p>profi-Formular „AZA“, auszufüllen mit easy-Online Software</p> <p>Projektbeschreibung (max. 20 S.)</p> <p>Arbeits- und Zeitplan (Gant Diagramm, BISp-Vorlage)</p> <p>Kooperationsplan Wissenschaft-Praxis-WUL sobald Kaderathleten und -athletinnen involviert sind</p> <p>Kooperationsplan Wissenschaft-Wissenschaft bei wissenschaftlichen Verbundprojekten</p>	<p>profi-Formular „AZA“, auszufüllen mit easy- Online Software</p> <p>Projektbeschreibung (max. 10 S.)</p> <p>Arbeits- und Zeitplan (Gant Diagramm, BISp-Vorlage)</p> <p>Kooperationsplan Wissenschaft-Praxis-WUL</p>	<p>Kosten und Finanzierungsplan auf BISp-Formular (kein profi-Formular „AZA“)</p> <p>Projektbeschreibung über BISp-Antragsformular</p> <p>Arbeits- und Zeitplan (Gant Diagramm, BISp-Vorlage)</p>	<p>profi-Formular „AZA“, auszufüllen mit easy- Online Software</p> <p>Projektbeschreibung (max. 10 S.)</p> <p>Arbeits- und Zeitplan (Gant Diagramm, BISp-Vorlage)</p> <p>Ggf.: Kooperationsvereinbarung (Praxis, Wissenschaft, ...)</p>

Projekttypen des BISp

Formale Abgrenzung	Anwendungsprojekte	Service-Forschungsprojekte	Innovationsprojekte	Transferprojekte
(Haupt-) Bewertungskriterien	<p>Leistungssportliche Relevanz</p> <p>Wissenschaftliche Qualität *</p> <p>Transferkonzept in die Wissenschaft und Sportpraxis oder sonstige Zielgruppen</p> <p>Zusammensetzung und Fachkompetenz der Arbeitsgruppe</p> <p>Kooperationspartner aus u.a. der Wissenschaft und Praxis</p> <p>Infrastruktur</p> <p>Finanz- und Arbeitsplan</p>	<p><i>Dringlichkeit der Bearbeitung</i></p> <p>Leistungssportliche Relevanz</p> <p>Wissenschaftliche Qualität</p> <p>Verbandspriorisierung</p> <p>Transferkonzept in die Sportpraxis und Wissenschaft</p> <p>Zusammensetzung und Fachkompetenz der Arbeitsgruppe: Vernetzung und vorliegende Zusammenarbeit mit dem Verband</p> <p>Kooperationspartner aus u.a. der Wissenschaft und Praxis</p> <p>Infrastruktur</p> <p>Finanz- und Arbeitsplan</p> <p>Die Güte des Antrags muss eine Förderempfehlung ohne Wiedervorlage erlauben.</p>	<p>Innovations- /Neuheitsgrad:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Innovationshöhe ➤ Herausforderung in der Implementierung ➤ Neuheitsgrad bzw. Technologiereife ➤ Impact Sportpraxis (Direkte Umsetzbarkeit für Athletinnen und Athleten) ➤ Wettbewerbswirksamkeit ➤ Risiko ➤ Zeithorizont ➤ Kosten <p>Innovationstyp</p> <p>Leistungssportliche Relevanz</p> <p>Dringlichkeit der Bearbeitung</p> <p>Inhaltliche Qualität **</p> <p>Zusammensetzung und Fachkompetenz der Arbeitsgruppe</p> <p>Kooperationspartner aus u.a. der Wissenschaft, Wirtschaft/Industrie, Sport</p> <p>Verwertung nach Projektabschluss</p> <p>Finanz- & Arbeitsplan</p> <p>Hauptamtlichkeit des Wissenschaftskordinators/Bundestrainers</p> <p>Wissenschaft</p> <p>Infrastruktur Verband und personelle Ausstattung bzw. Zuständigkeit</p>	<p>Leistungssportliche Relevanz</p> <p>Bezug zu wissenschaftlichen Ergebnissen vorausgegangener BISp-Projekte</p> <p>Angemessenheit der Betreuungs-/ Transferstrategie (Methoden, Zielgruppe, Projektablauf)</p> <p>Chancen der langfristigen Implementierung der Inhalte des Transferprojektes in die Leistungssportpraxis</p> <p>Finanz- & Arbeitsplan</p>

* Problemformulierung – Relevanz der Fragestellung - Forschungsansatz / Forschungsstrategie / Technischer Lösungsweg

** Ausgangssituation, Projektziel, Zielgruppe, Entwicklungs- und Umsetzungsansatz